

Terminhinweis: 12. April 2023 um 18:00 Uhr

## **„Das Flaggschiff der Wissenschaftsmetropole: Eine Vision für die Universität Hamburg und ihre Zukunft“**

Vortrag und Gespräch mit Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren  
Hauptgebäude der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

*Die Universität Hamburg versteht sich als Flaggschiff der Wissenschaftsmetropole Hamburg. Wie soll sie diese Rolle einnehmen und gestalten? Um diese Frage zu beantworten, lädt die Universitäts-Gesellschaft Hamburg am 12. April 2023 um 18 Uhr ein, mit Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren ein Jahr nach seinem Amtsantritt über die Zukunft der größten Volluniversität Norddeutschlands zu sprechen.*

Impulse teilen, Forschung für Hamburg erlebbar machen und den Transfer von Wissenschaft zu Wirtschaft und Zivilgesellschaft fördern – dafür steht die Universitäts-Gesellschaft Hamburg (UGH) seit nunmehr 100 Jahren. Prof. Dr. Hauke Heekeren ist angetreten, um die Universität Hamburg als zentrale Gestalterin einer starken und offenen Wissenschaftsmetropole zu positionieren und zu entwickeln.

Wo steht die Universität als Teil der Stadtgesellschaft und welche Vision hat sie? Wie wirkt sie als treibende Kraft im Herzen der Wissenschaftsmetropole Hamburg? Wie tragen ihre Kernaufgaben Forschung, Studium und Lehre sowie Transfer und Innovation zu einer nachhaltigen Zukunft bei? Welche Rolle spielen Studierende, Forschende und weitere Mitarbeitende? Diese und weitere Fragen beantwortet Prof. Dr. Hauke Heekeren am 12. April im Hauptgebäude der Universität Hamburg.

„Der Vortrag bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für das Auditorium, in den Dialog zu gehen“, sagt Elke Weber-Braun Vorsitzende der Universitäts-Gesellschaft Hamburg. „Der Präsident stellt sich den Fragen der Gäste und diskutiert mit ihnen ausführlich und auf Augenhöhe.“ Etwa über das Selbstverständnis der Universität im Kontext von gesamtgesellschaftlichen und globalen Herausforderungen. Dieses besondere Format mache die Veranstaltungen der Universitäts-Gesellschaft aus, so Weber-Braun.

„Wissenschaft ist unverzichtbar, um die großen Probleme der Welt und die Herausforderungen unserer Zeit zu lösen“, sagt Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren. Ob Klimakrise, Pandemiemanagement, Überalterung der Gesellschaft oder Lieferkettenengpässe – an der Universität Hamburg erforschen Wissenschaftler:innen in den verschiedenen Fachbereichen drängende Zukunftsfragen. „Forschung, Innovation und Transfer haben direkt mit unserem Leben zu tun – heute, morgen und übermorgen. Wissenschaft zählt, weil Gesellschaft zählt“, fasst Heekeren zusammen.

Sein Ziel für die nächsten zehn Jahre ist es, die Exzellenzuniversität weiterzuentwickeln und international zu positionieren. Wie das gelingen soll, berichtet der Hochschulmanager im Rahmen des Vortrags: Neben den vier Clustern, die aktuell gefördert werden, will sich die Universität um weitere Exzellenzcluster bewerben, etwa in der Infektionsforschung. Außerdem sollen die Campusstandorte transdisziplinär gestaltet werden, um in Profildbereichen, Innovationshubs und Netzwerken die großen Fragen unserer Zeit zu adressieren und neues Forschen, Lehren, Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. „Besonders die Science City und der Campus in Bahrenfeld bieten viel Potenzial, da hier im Kontext von exzellenter Wissenschaft und Forschung ein kompletter Stadtteil entsteht“, sagt Heekeren. Dem Auditorium bieten sich in diesem Zusammenhang vielfältige Möglichkeiten des Dialogs mit dem Präsidenten.

Ausgehend von den Erfahrungen der Pandemie forciert die Universitätsleitung eine Doppel-Transformation, die Nachhaltigkeit und Digitalisierung in den Fokus rückt und bei der die Universität soziale, ökologische und digitale Veränderungen gleichermaßen verantwortlich gestaltet. Schließlich will die Universität sich stärker zur Stadtgesellschaft öffnen und durch Innovationen und Kooperationen in diese hineinwirken – ein Anliegen, das die Universitäts-Gesellschaft sehr begrüßt. „Die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist elementar, um gesamtgesellschaftliche Fragestellungen anzugehen“, ist auch Prof. Dr. Heinrich Graener überzeugt, Mitglied im Vorstand der Universitäts-Gesellschaft und emeritierter Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der Uni Hamburg. „So lassen sich alle Perspektiven einbeziehen, die es im Austausch miteinander zu verzahnen gilt.“

Dazu gehört natürlich auch ein intensiver Austausch innerhalb der Wissenschaftslandschaft der Metropolregion Hamburg – Kooperationen mit anderen Hochschulen, moderne Lehransätze, neugierige Studierende und Spitzenforschung. So will Universitätspräsident Prof Dr. Heekeren die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in der Hansestadt erheblich steigern, mit der Universität Hamburg als Flaggschiff der Wissenschaftsmetropole Hamburg.

Der Vortrag ist für Gäste kostenfrei, eine Anmeldung wird erbeten:

[https://www.vereinonline.org/UniversitaetsGesellschaft\\_Hamburg/?veranstaltungenmelden=67086](https://www.vereinonline.org/UniversitaetsGesellschaft_Hamburg/?veranstaltungenmelden=67086)

Im Anschluss lädt die Universitäts-Gesellschaft Hamburg zu einem Empfang ein.



### **Über die Universitäts-Gesellschaft Hamburg e.V.**

Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg ist ein eingetragener Verein, der den transdisziplinären Dialog und das Zusammenwirken zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft fördert. Wir greifen in verschiedenen Veranstaltungsformaten relevante Themen auf und geben Raum für die Diskussion mit Expert:innen aus der Universität. Damit verbinden wir Personen aus Wissenschaft und Wirtschaft und schaffen ein einzigartiges Netzwerk in der Hansestadt, das durch Wissenstransfer innovative Entwicklungen zu nachhaltigen Zukunftstechnologien ermöglicht. In besonderer Weise geben wir Nachwuchstalente die Möglichkeit, an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft Erfahrung zu sammeln. Dazu nutzen wir auch Mentoring-Programme und setzen Anreize durch Auszeichnungen. [www.uni-gesellschaft-hh.de](http://www.uni-gesellschaft-hh.de)